



Mindestens 15 Jahre Kommunalpolitik und immer noch fröhlich: Die Frauen und Männer, die am Dienstag vom Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund, Kreisverband Rotenburg, für ihre langjährige kommunalpolitische Arbeit gewürdigt wurden. ■ Fotos: Siems

NSGB stellt sich neu auf

Städte- und Gemeindebund wählt Sottrums Bürgermeister zum Vize

Von Frauke Siems

KUHSTEDT/ROTEBURG • Auf der Mitgliederversammlung im Gasthof Ahrens in Kuhstedt hat der Kreisverband des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes am Dienstag Heino Böttjer zum ersten Vorsitzenden gewählt. Geschäftsführer Stefan Tiemann wurde im Amt bestätigt.

Böttjer hat den Verband in der Vergangenheit bereits als zweiter Vorsitzender geleitet, weil der Vorsitzende Hans-Hermann Engelken aus der Samtgemeinde Sottrum erkrankt war. Zum neuen zweiten Vorsitzenden wählte die Versammlung Hans-Jürgen Krahn aus Sottrum.

Die Vorsitzenden und der wiedergewählte Beisitzer Reinhard Aufdemkamp aus Selsingen sind ehrenamtlich in der Kommunalpolitik tätig. Die weiteren Mitglieder des Kreisvorstandes sind Hauptamtliche:

Kreisgeschäftsführer Stefan Tiemann ist Samtgemeindebürgermeister in Sittensen. Sein Tarmstedter Amtskollege Frank Holle wurde von der Versammlung als stellvertretender Kreisgeschäftsführer wiedergewählt. Auch Kassenverwalterin Käthe Dittmerscheele (Gemeindebürgermeisterin in Scheeßel), Beisitzer Detlev Fischer (Bürger-



Die konstituierende Versammlung fand im Gasthof Ahrens in Gnarrenburg-Kuhstedt statt.

meister Stadt Bremervörde) und Kassenprüfer Stephan Meyer (Samtgemeindebürgermeister Geestequelle) erhielten für eine weitere Amtsperiode das Vertrauen der Mitglieder. Als neuer Kassenprüfer wurde Gerhard Kahrs verpflichtet.

In den Bezirksvorstand entsendet der Kreisverband Heino Böttjer und Stefan Tiemann. Hans-Jürgen Krahn wurde erneut zum stellvertretenden Mitglied des Landespräsidiums gewählt. Die Besetzung der Ausschüsse bleibt unverändert.

Hatten die CDU-Bundestagsabgeordneten Kathrin Rösel (CDU) und Oliver Grundmann (CDU) zu Beginn der Versammlung noch darauf hingewiesen, wie „kommun-

nalfreundlich“ die Politik in dieser Legislaturperiode sei und dass der Bund die Haushalte in den vergangenen vier Jahren um mehr als 80 Milliarden Euro entlastet sowie Milliarden in die Kinderbetreuung und für die Grundversicherung im Alter bereitgestellt habe, sahen Landrat Hermann Luttmann (CDU) und Gnarrenburgs Bürgermeister Axel Renken (SPD) die „Verdienste“ des Bundes um das Kommunalwesen etwas nüchterner: Wäre die Post nicht verkauft worden, wäre der Breitbandausbau Bundesaufgabe, nannte Luttmann ein Beispiel. Auch die Unterbringung der Flüchtlinge wäre ohne die Kommunen – zugegebenermaßen mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher –

nicht zu schaffen gewesen. Alles Geld, das der Bund zu den Gemeinden herüberschiebe, sei gut angelegt, so Luttmann. Renken pflichtete dem Kreisverwaltungschef in diesem Punkt bei: Der Bund habe in jüngerer Vergangenheit viel für die Gemeinden getan, das dürfe man positiv verkaufen. Gleichwohl hätten die Kommunen nur das erhalten, was sie über Jahrzehnte hätten bekommen müssen. „Also bitte nicht ausruhen“, appellierte Renken in Richtung Rösel und Grundmann.

Lang war die Liste der zu Ehrenden. Böttjer, Tiemann und Rainer Schlichtmann, Vize-Präsident im NSGB-Landespräsidium, dankten den langjährigen Kommunalpolitikerinnen und -politikern für die geleistete Arbeit und überreichten Urkunde und Ehrennadeln.

Adolf Wilshusen, Ratsherr der Samtgemeinde Geestequelle, mahnte unter „Anfragen und Anregungen“, die Friedhöfe als Kulturgüter zu erhalten. Heino Böttjer erklärte zum Ende der Versammlung, der Kreisverband könne nur dann mit mehr Leben gefüllt werden, wenn die Mitglieder Anregungen an den Vorstand herantrügen und man gemeinsam eine Position gegenüber dem Landkreis einnehme. ■ zz

Die Geehrten

Eine Lange Liste von Geehrten galt es bei der konstituierenden Sitzung des NSGB-Kreisverbandes in Kuhstedt abzuarbeiten. Für 20, 30 oder 40 Jahre im Gemeinde-, Samtgemeinde- oder Stadtrat oder eine langjährige Dienstzeit als Ortsbürgermeister wurden folgende Lokalpolitiker aus dem Altkreis Rotenburg ausgezeichnet.

Samtgemeinde Bothel: Günter Röhrs, Heidrun Röhrs, Henry Gerken, Uta Tümler und Ursula Hoppe.

Samtgemeinde Fintel: Wilfried Behrens, Reinhard Trau, Jürgen Borngräber, Rüdiger Bruns, Claus Aselmann, Erich Hagemeier, Annette Hanke, Jochen Intelmann und Hans-Jürgen Lohmann.

Stadt Rotenburg: Erika Schumann-Möbeler, Thomas Lauber und Joachim Jessat.

Gemeinde Scheeßel: Renate Bassen, Ernst Behrens, Hermann Hilken, Detlef Steppat, Hans-Jürgen Conrad und Reinhard Frick. Samtgemeinde Sottrum: Gerhard Blödorn, Klaus Dreyer, Hans-Hermann Engelken, Siegfried Gässler, Wolfgang Harling, Wilfried Kirchner, Hans-Jürgen Brandt, Lühr Klee und Hans-Jürgen Krahn.

Stadt Visselhövede: Dieter Carstens, Heinz-Friedrich Carstens, Lothar Cordts, Eckhard Langanke und Heinz-Friedrich Carstens.